

Lungauer Nachrichten

11 / 10./11. Oktober 2012 · Telefon 0 64 74/8 55 80

Neuwagen:



FORD C-MAX TITANIUM TDCI
115 PS, EZ 03/2011, 23.000 km,
Pantherschwarz-Met., Pano-
ramdach, Parkpilot, Bluetooth,
Tempomat usw..
Listenpreis € 30.980,-
Aktion € 19.900,-

A1 FORD GEBRAUCHTWAGEN PLUS
Umtauschrecht · Mindestens 12 Monate Garantie · Ford Mobilitätsservice

Schmidt
automobile

A-5580 Tamsweg
Gewerbepark 249
Tel.: 06474/2245-0
lungau@schmidtauto.at



Bürger bauen ein Sonnenkraftwerk

Ein Sonnenkraftwerk, das 20 Haushalte mit Strom versorgen kann, bauen Bürger auf dem Dach der Hauptschule in Mariapfarr.

Seiten 4/5



Reporter unterwegs

Im Rahmen von „Special Art“ haben Schüler der HAK Tamsweg beeinträchtigte Menschen besucht und eine Zeitung darüber verfasst: „Das hat Spaß gemacht.“

Seite 14 Bild: HAK

Fußball-Lungau: 8:24 Tore

Schreckliches Wochenende für den Lungauer Fußball: Einzig Zederhaus konnte mit einem 5:2-Auswärtssieg in Wagrain neuerlich brillieren, alle anderen Mannschaften kamen zum Teil schwer unter die Räder. In den sieben Spielen schossen die Lungauer Teams nur acht Tore, fünf davon Zederhaus. Im Ge-

genzug mussten die Lungauer Torhüter aber gleich 24 Bälle aus dem eigenen Kasten holen. Wochenend-Torverhältnis also 8:24!

Am schlimmsten erwischt hat es dabei Muhr mit einem 0:6 in Hollersbach sowie Ramingstein mit einem 0:5 in Dorfgastein. Im Sportteil

Jetzt pflanzen!
Herbstzauberprogramm

- Obstbäume & Beerens-träucher im Container
- Tulpen & Narzissen

Garten & Floristik
WINKLER

A-9871 Seeboden, Seehofstraße 36 Tel. 04762 / 81203
Info@garten-winkler.at www.garten-winkler.at

Raiffeisen
Meine Salzburger Bank

...aren bei Raiffeisen:

Damit Ihr
...eld in
Salzburg
...leibt!

...w.salzburg.raiffeisen.at

AGL
HÖRGERÄTE
...inbaren Sie einen Termin!
OPTIK ANTON

UNZIGARTIG
im Lungau

POPPY
THE POPPY BUBBLE TEA FAMILY

Ab sofort **NUR** im
Cafe Viva in Tamsweg
und im Cafe Premium
in St. Michael

VIVA Premium
Cafe-DESSERTS-PUB

Junge Reporter für Special Art

Ein etwas anderer Unterricht: Eine Schulklasse war für das Projekt „Special Art“ als Reporter unterwegs.

TAMSWEG. Schülerinnen und Schüler der 3A der HAK Tamsweg schwärmten vergangene Woche aus, um verschiedene Workshops von Special Art sowie die Werkstätte der Lebenshilfe zu besuchen. Ihr Ziel: eine Zeitung über die Tätigkeiten beeinträchtigter Menschen zu gestalten.

In mehreren Gruppen ließen die Schüler die neuen Eindrücke auf sich wirken, beobachteten die Vorgänge, interviewten Teilnehmer und Betreuer. Eine Gruppe war unterwegs, um die Berichte auch fotografisch zu gestalten. Die drei begeisterten Schülerinnen profitierten dabei von der großen Erfahrung von Rudolf Strauß, der die interessierten Bildreporterinnen mit seinem umfangreichen Wissen über Bildgestaltung und computerunterstützte Ausarbeitung bei ihrer Arbeit unterstützte.



Die jungen Reporterinnen und Reporter der HAK Tamsweg hatten viel Spaß bei ihrer journalistischen Arbeit mit beeinträchtigten Menschen im Lungau.

Bilder: HAK Tamsweg

Bei den Workshops im Rahmen von Special Art kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten und wuchsen künstlerisch über sich hinaus. Mit Malerei, Tanz und Musik konnten sie ihre Kreativität und Lebenslust voll

ausleben. Auch für die Schüler war der Tag ein einmaliges Erlebnis. Nach den ersten noch unsicheren Schritten im ungewohnten Umfeld konnten sie schließlich doch einiges für sich persönlich mitnehmen. Nicht

zuletzt waren sie überrascht und begeistert von der Direktheit und dem Enthusiasmus der behinderten Menschen. Die Fremdheit ist einem gewissen Gefühl der Verbundenheit gewichen sowie der klaren Erkenntnis, dass die Würde des Menschen nicht davon abhängt, was man alles kann oder in der Gesellschaft darstellt. Die Würde des Menschen ist nicht messbar.

Höhepunkt der Aktion: Beim traditionellen Abschiedsabend mit Musik und Tanz im Haus Aloisia in Bruckdorf konnte jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein Exemplar der Special Art-Zeitung 2012 überreicht werden.

„Es war wirklich sehr interessant, einmal einen Blick in den Alltag von beeinträchtigten Menschen werfen zu können“, resümierte Daniela. Und Franz Ferner, der in der Lebenshilfe-Werkstatt in der Tischlerei arbeitet: „Mir gefällt die Arbeit hier sehr gut. Aber die Diätkost, die ich da bekomme, mag ich nicht wirklich.“



Das Produkt kann sich sehen lassen: Die Schülerinnen und Schüler mit der „Special Art Zeitung“.

Junge Reporter für Special Art

Ein etwas anderer

Unterricht: Eine Schulklasse war für das Projekt „Special Art“ als Reporter unterwegs.

TAMSWEG. Schülerinnen und Schüler der 3A der HAK Tamsweg schwärmten vergangene Woche aus, um verschiedene Workshops von Special Art sowie die Werkstätte der Lebenshilfe zu besuchen. Ihr Ziel: eine Zeitung über die Tätigkeiten beeinträchtigter Menschen zu gestalten.

In mehreren Gruppen ließen die Schüler die neuen Eindrücke auf sich wirken, beobachteten die Vorgänge, interviewten Teilnehmer und Betreuer. Eine Gruppe war unterwegs, um die Berichte auch fotografisch zu gestalten. Die drei begeistertesten Schülerinnen profitierten dabei von der großen Erfahrung von Rudolf Strauß, der die interessierten Bildreporterinnen mit seinem umfangreichen Wissen über Bildgestaltung und computerunterstützte Ausarbeitung bei ihrer Arbeit unterstützte.



Die jungen Reporterinnen und Reporter der HAK Tamsweg hatten viel Spaß bei ihrer journalistischen Arbeit mit beeinträchtigten Menschen im Lungau.

Bilder: HAK Tamsweg

Bei den Workshops im Rahmen von Special Art kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten und wuchsen künstlerisch über sich hinaus. Mit Malerei, Tanz und Musik konnten sie ihre Kreativität und Lebenslust voll

ausleben. Auch für die Schüler war der Tag ein einmaliges Erlebnis. Nach den ersten noch unsicheren Schritten im ungewohnten Umfeld konnten sie schließlich doch einiges für sich persönlich mitnehmen. Nicht

zuletzt waren sie überrascht und begeistert von der Direktheit und dem Enthusiasmus der behinderten Menschen. Die Fremdheit ist einem gewissen Gefühl der Verbundenheit gewichen sowie der klaren Erkenntnis, dass die Würde des Menschen nicht davon abhängt, was man alles kann oder in der Gesellschaft darstellt. Die Würde des Menschen ist nicht messbar.

Höhepunkt der Aktion: Beim traditionellen Abschiedsabend mit Musik und Tanz im Haus Aloisia in Bruckdorf konnte jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein Exemplar der Special Art-Zeitung 2012 überreicht werden.

„Es war wirklich sehr interessant, einmal einen Blick in den Alltag von beeinträchtigten Menschen werfen zu können“, resümierte Daniela. Und Franz Ferner, der in der Lebenshilfe-Werkstatt in der Tischlerei arbeitet: „Mir gefällt die Arbeit hier sehr gut. Aber die Diät-kost, die ich da bekomme, mag ich nicht wirklich.“



Das Produkt kann sich sehen lassen: Die Schülerinnen und Schüler mit der „Special Art Zeitung“.